

Happy Ending?

Rin/Ian

Von schwarzerosen

Kapitel 3: Ruhe vor dem Sturm

Heyooo, da bin ich wieder, naja falls sich jemand immer noch an diese FF traut...
Silentswan: Vielen, vielen Dank für deinen Kommi! Er hat mir Mut gegeben weita zu schreiben. ^^ Cool, wir teilen die Leidenschaft für Schwäne. XD Also los gehts, viel Spaß

Ian schaute mindestens zum hundertsten Mal nach, ob auch jedes seiner Geschenke sicher verstaubt war. Okay, er war ein bisschen paranoid aber er wollte das alles so perfekt wie möglich war. Das war ein sehr wichtiger Tag für ihn und er hoffte natürlich auch, das dass ein wichtiger Tag für Rin war. Die kleinen Zweifel schob er beiseite und freute sich einfach darauf. Vorfreude war schließlich am Schönsten!!

Er hatte seine Jobs schon seit Monaten für diesen Tag freigehalten. Bald, bald war es soweit und er konnte in Ruhe diesen schönsten Tag im Jahr mit seinem Schatz genießen.

Sein Rin war noch bei dem alten Sack und wurde vermutlich gerade abgefüllt! Das war nicht akzeptabel!! Ian schnappte sich seine Jacke und seinen Autoschlüssel und ging zur Tür. Dabei blickte er sich noch einmal um, ob er auch ja nichts übersehen hatte und als er schließlich nichts ungewöhnliches bemerkte schloss er die Tür hinter sich.

Rin dagegen saß an einem großen Frühstückstisch und kaute zufrieden an einem Marmeladenbrötchen. Er hatte in letzter Zeit eine ungewöhnliche Leidenschaft für europäisches Essen entwickelt. (Was Ian nur davon überzeugte, das Rin nur an SEINE Seite gehörte) Rin schmierte sich noch eine dicke Schicht Marmelade auf sein ohnehin schon tropfendes Brötchen und hörte mit halben Ohr zu, wie Jin von seinen Geschäften redete.

Laaaangweilig... dachte Rin. Er dachte lieber an seinen Schatz. Rin hatte sich breit schlagen lassen noch bei Jin zu frühstücken anstatt gleich nach Hause zu gehen, wie eine brave ´Ehefrau` und aus Trotz wegen dieser Anrede blieb er und aß noch gar fertig. Dabei wollte er viiiel lieber jetzt zu Hause sein, naja soweit man ein Hotel ein

´zu Hause` nennen konnte, und mit Ian streiten oder knutschen oder sonst was machen.

Vielleicht bin ich heute auch ein bisschen netter zu ihm, dann freut er sich immer so... Oder ich küsst ihn heute freiwillig, dann-

Ein lautes, durchdringendes Pochen an der Tür durchdrang Rins Gedanken und er schreckte auf. Jin ließ ein leises Glucksen hören und sagte: "Dein Macker ist gekommen, um dich aus den Fängen des Teufels zu befreien."

"Sag sowas nicht." schmolte Rin. "Du bist kein Teufel und er ist kein Macker." "Was ist er denn dann?" fragte Jin mit einem fiesem Grinsen und ließ den anderen Kommentar vorbeirauschen. "Er, er ist..."

Jin lachte leise und stand auf. Während Rin noch mit der Antwort kämpfte, schlenderte der selbst ernannte Teufel zu Tür und machte auf. "MANN! Wie lang brauchst denn du um ´ne Tür auf zu machen, hey?!" Jin zog bloß eine Augenbraue hoch. "Warst du eingeladen?" "Scheiß auf ´ne Einladung! Hey Rin! Los, gehen wir wenn du noch länger in der Gesellschaft dieses geilen Bocks bleibst, färbt das noch ab!"

Rin stand elegant auf und warf noch einen letzten bedauernden Blick auf sein Marmeladenbrötchen dann ging er zur Tür. Er warf Ian schon aus Prinzip einen mürrischen Blick zu und verabschiedete sich freundlich von seinem Mentor. "Auf Wiedersehen, Jin. Ich komm mal wieder vorbei." Jin drückte den süßen Knaben den er schon sein Leben kannte, an seine Brust und flüsterte: "Wenn du mal die Schnauze voll von ihm hast kannst du immer noch zu mir kommen."

"Ey, das hab ich gehört!" blökte Ian und schnappte sich Rin aus der Umarmung und presste ihn besitzergreifend an ihn. "Lass deine Finger von ihm, du alter Bock!!"

Damit stürmte er aus dem Zimmer und schleppte Rin mit sich. Nachdem die Tür zugeschlagen war, hörte Jin das wohlbekanntes Geräusch eines Schlages auf die Wange und das Fauchen und Jammern von Rin und Ian. Er lächelte.

Ian jammerte, er hatte schließlich nichts falsch gemacht, nur geschützt was sein war. Wieso verstand Rin das nicht? Trotzdem rannte er Rin hinterher und flüsterte ihm süße Versprechen ins Ohr bis er wieder einigermaßen zufriedengestellt war. Dann kramte er in seiner Tasche und zog eine Tüte heraus. Rin betrachtete sie argwöhnisch. "Was ist da drin?" "Ich wusste, das du wahrscheinlich noch isst, da hab ich dir noch was gekauft, falls du noch Hunger hattest, wenn ich dich wegschleife." sagte Ian treuherzig.

Rin lächelte und nahm die Tüte. Dadrin lagen voll gepackt bis obenhin die leckersten Gebäckstücke die er jemals gesehen hatte. Leckere Windbeutel, Törtchen mit süßer Puddingfüllung und himmlisch cremiger Sahne und noch viel mehr. Rin lief das Wasser ihm Mund zusammen.

Er biss mit Genuss ihn das erste was er zu greifen bekam und stöhnte vor lauter Ekstase. Eigentlich hatte er Ian nicht verdient, dachte Rin mit schlechtem Gewissen. Er

schlug ihn immerzu und gab ihm niemals die Liebe und Fürsorge die er verdiente. Aber er schlug diese Schuldgefühle schnell beiseite und dachte sich, das er nun mal so war. Und Ian liebte ihn trotzdem!

Ian lächelte dümmlich, beim Anblick des verzückten Rins. Er war glücklich wenn Rin glücklich war.

Hoffen wir das dass so bleibt